

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1887 und 1888.

Monate.	1887.	1888.	1888.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,563,183. 32	1,753,332. 81	190,149. 49	—
Februar . . .	1,809,262. 78	1,848,978. 09	39,715. 31	—
März . . .	2,133,125. 43	2,361,634. 71	228,509. 28	—
April . . .	1,915,416. 33	2,404,206. 19	488,789. 86	—
Mai . . .	1,971,041. 84			
Juni . . .	1,918,209. 67			
Juli . . .	1,984,789. 54			
August . . .	1,812,631. 52			
September . .	2,411,009. 31			
Oktober . . .	2,267,981. 63			
November . .	2,124,121. 25			
Dezember . .	2,583,156. 43			
Total	24,493,929. 05	—	—	—
auf Ende April	7,420,987. 86	8,368,151. 80	947,163. 94	—

Bulletin Nr. 8
über die
ansteckenden Krankheiten der Haustiere
in der
Schweiz
vom 16. bis 30. April 1888.

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine;
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Seftigen, Riggisberg**, 1 R; Bez. **Delsberg, Under-
velier**, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Winterthur, Elsau**, 1 R umgestanden, 8 R, 1 P
abgesperrt, **Töß**, 1 R umgestanden, 10 R abgesperrt. — **Total 2 R**
umgestanden.

Bern. Bez. **Bern, Vechigen**, 3 R, **Köniz**, 1 R; Bez. **Trachsel-
wald, Lützelfüh**, 1 R — **Total 5 R** umgestanden.

Freiburg. Bez. **See, Freschels**, 2 R umgestanden, 11 R ab-
gesperrt.

Solothurn. Bez. **Balsthal, Aedermannsdorf**, 1 R; Bez. **Buch-
eggberg, Luterkofen**, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

St. Gallen. Bez. **Rorschach, Goldach**, 1 R umgestanden, 10 R
abgesperrt.

Gesammttotal 12 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. **Meilen, Herrliberg**, 2 St (12 R*). Die Infek-
tion in einem Stall erfolgte durch zwei Kühe, die am 10. April in

Wyl, Kt. St. Gallen, gekauft worden waren. Bez. Pfäffikon, Wyla, 1 St (8 R*, 1 Z*); Ursachen der Infektion zur Zeit noch unbekannt. Die nöthigen Anordnungen sind durchwegs getroffen. In Elsau und Hofstetten (Bulletin Nr 6 und 7) ist die Seuche als erloschen zu betrachten. — **Total 3 St (20 R*, 1 Z*).**

Bern. Bez. Signau, Rüderswyl, 1 St, (10 R*, 2 Z*, 1 Schw*) — Stallbann und Sicherheitszone.

Luzern. Bez. Hochdorf, Sulz, 1 St, 8 R, Herlisberg, 1 St, 8 R — **Total 2 St, 16 R.**

Appenzell A. Rh. Bez. Hinterland, Hundwil, 3 St (58 R*); Bez. Mittelland, Speicher, 1 St (13 R*); Bez. Vorderland, Heiden, 1 St (5 R*). In Hundwil ist die Seuche in zwei Ställen infolge Uebertragung durch Personen aus dem im Bulletin Nr. 7 erwähnten Stalle dieser Gemeinde entstanden. Die Herkunft des Falles in Speicher ist nicht genau zu ermitteln. In Heiden rührt die Ansteckung von einer Kuh her, welche am 16. April, von Altstätten kommend, im betreffenden Stalle eingestellt worden war, und welche nachher beim Schlachten als seuchekrank befunden wurde. Ergänzung der Nachforschungen ist angeordnet. — **Total 5 St (76 R*).**

St. Gallen. Bez. Werdenberg, Wartau, 6 St (49 R*, 1 Z*, 2 Schf*); Bez. Neutoggenburg, Peterzell, 1 St (14 R*); Bez. Altoggenburg, Mosnang, 1 St (7 R*); Kirchberg, 1 St (1 R*); Bez. Untertoggenburg, Degersheim, 3 St (26 R*), Flawyl, 1 St (4 R*). Die Fälle von Maul- und Klauenseuche in Wartau (Azmoos) betreffen Vieh aus Stallungen in unmittelbarer Nähe der im Bulletin Nr. 7 gemeldeten; die Seuche wurde durch eine Kuh von St. Margrethen her eingeschleppt. Die Fälle in Altoggenburg stammen von Zuzwil (Bulletin Nr. 7), von wo die Seuche durch Kauf von Vieh vor Ausbruch derselben verschleppt wurde. Von Neutoggenburg Aetiologie noch unermittelt. Die Fälle in Untertoggenburg lassen sich sämmtlich auf einen Zuchtstier in Degersheim zurückführen, der wahrscheinlich durch zum Belegen hingebbrachtes Vieh infiziert worden ist. Ueberall strengste Massregeln angeordnet. **Total 13 St (101 R*, 1 Z*, 2 Schf*).**

Graubünden. Bez. Plessur, Chur, 2 St, 8 R, Malix, 1 St 6 R — **Total 3 St, 14 R.**

Thurgau. Bez. Arbon, Frasnacht, 1 St (9 R*), Egnach, 2 St (12 R*), vom Markt in St. Gallen eingeschleppt. — **Total 3 St, (21 R*).**

Gesammttotal 30 Ställe, 265 Stück Vieh.
Vermehrung seit 15. April 1 Stall, 73 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Luzern. Bez. **Luzern**, *Dierikon*, (4 P*) abgesperrt, eines der Krankheit, drei der Ansteckung verdächtig; Bez. **Hochdorf**, *Römerswil*, (1 P*) abgesperrt; mit dem rotzverdächtigen Pferd in *Dierikon* in Berührung gekommen; Bez. **Sursee**, *Großwangen*, 6 P der Ansteckung verdächtig; Bez. **Willisau**, *Alberswil*, (1 P*) und *Menzau* 3 P abgesperrt, davon (1 P*) der Ansteckung verdächtig. — **Total 15 Verdachtsfälle**, wovon (7 P*).

Waadt. Bez. **Echallens**, *Echallens*, 1 P abgethan.

Genf. Bez. **Linkes Ufer**, *Chêne-Bourg*, 1 P abgethan; dasselbe wurde eingespannt aus Savoyen eingeführt und bei der Durchreise in *Chêne-Bourg* rotzkrank befunden. — Desinfektion; *Plainpalais*, 5 der Ansteckung verdächtige P unter thierärztlicher Aufsicht. — **Total 1 P abgethan**, 5 P der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 2 Fälle, 20 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Waadt. Bez. **Cossonay**, *Villars-Lussery*, 3 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Dailens*, 2 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig; Bez. **Nyon**, *Crassier*, 5 Schw umgestanden, 19 Schw verdächtig; Bez. **Pays d'Enhaut**, *Rossinières*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Grandson**, *Ste-Croix*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig. — **Total 12 Schw umgestanden, 26 Schw verdächtig.**

Gesammttotal 12 Fälle.

Räude.

Graubünden. Bez. **Maloja**, *Pontresina*, 90 Schf; Bez. **Moesa**, *Misox*, 8 Z — **Total 98 Thiere** verseucht und verdächtig.

Waadt. Bez. **Cossonay**, *Pampigny*, 45 Schf verseucht und verdächtig.

Gesammttotal 143 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Bern. Drei Bußen von je Fr. 5 nebst Kosten (Aufführen von Marktvieh ohne Gesundheitsscheine).

Luzern. Acht Bußen von Fr. 5 bis Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Freiburg. Zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Basel-Stadt. Je eine Buße von Fr. 20 und Fr. 10 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung).

St. Gallen. Je eine Buße von Fr. 25 und Fr. 10 nebst Kosten (Seuchenverheimlichung).

Waadt. Sieben Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 5 (gesetzwidriger Fleischverkauf); eine Buße von Fr. 500 (Verkauf kranker Schweine nach verschiedenen Ortschaften).

Wallis. Je eine Buße von Fr. 10 und Fr. 7 und drei Bußen von Fr. 5 (Mangel von Gesundheitsscheinen).

Genf. Eine Buße von Fr. 15 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung).

A u s l a n d.

Frankreich. März: *Lungenseuche*, in 12 Departements 90 Thiere als verseucht abgethan und 647 Thiere als verdächtig geimpft; *Maul- und Klauenseuche*, 23 Departements; *Milzbrand*, 12 Departements (Jura 2 Fälle, Doubs 1 Fall); *Rauschbrand*, 11 Departements (Doubs 3 Fälle); *Rotz und Hautwurm*, in 24 Departements 35 Pferde abgethan (Ain 1 Fall); *Wuth*, in 35 Departements 205 Hunde und 5 Katzen abgethan, 2 Stück Rindvieh und 3 Pferde umgestanden (Ain 3 Fälle, Doubs 1 Fall; *Rothlauf*, 5 Departements.

Oesterreich-Ungarn. 30. April:

	Lungen- seuche.	Maul- und Klauen- seuche.	Rotz und Haut- wurm.	Milzbrand.	Roth- lauf.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	—	5	7	2	2
Mähren	10	9	—	—	—
Böhmen	22	18	1	—	—
Nieder-Oesterreich	2	11	—	—	—
Schlesien	3	1	—	—	—
Ober-Oesterreich .	—	3	—	—	—
Salzburg	—	2	—	—	—
Steiermark	—	2	—	—	—
Ungarn (17. April)	3	2	3	13	—

Tyrol und Vorarlberg. 1.—15. April: *Maul- und Klauenseuche* herrschte in Wörgl, Innsbruck und Pradl; in allen Fällen Einschleppung aus Salzburg; in Innsbruck und Pradl infolge Abschachtung der importirten Transporte erloschen; *Räude*, 313 Fälle; *Milzbrand*, 1 Fall.

Oesterreich-Ungarn war am 30. April frei von der *Rinderpest*.

Italien. 9.—15. April: *Rausch- und Milzbrand*, 36 Fälle; *Rotz*, 1 Verdachtsfall; *Maul- und Klauenseuche*, 2 Fälle.

Bern, den 30. April 1888.

Schweizerisches Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat in Ersetzung des verstorbenen Herrn Thierarzt Ritzmann für die Einfuhrstationen **Buchentoo-Wyl** und **Rafz** Herrn Veterinär **E. Meisterhans** in Rafz als Grenzhierarzt bezeichnet.

An sämtliche Grenzhierärzte.

Es ist uns zur Kenntniß gelangt, daß einzelne Grenzhierärzte die bei der Einfuhr vorgewiesenen ausländischen Gesundheitsscheine zurückbehalten, anstatt dieselben in Uebereinstimmung mit der Vorschrift des Art. 87 der Vollziehungsverordnung vom 14. Oktober 1887 nach erfolgter Abstempelung dem Eigenthümer wieder einzuhandigen.

Wir weisen hiemit sämtliche Grenzhierärzte an, sich auch in dieser Beziehung genau an den Wortlaut des zitierten Artikels 87 zu halten.

Bern, den 30. April 1888.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 8. April 1888 hat der Verwaltungsrath der **Appenzeller Straßenbahngesellschaft** um die Bewilligung nachgesucht, zur Bestellung eines Pfandrechtes auf die im Bau begriffene Straßenbahn von **St. Gallen** nach **Gais** zur **Sicherstellung eines Anleihe von Fr. 600,000**, das zur betriebstüchtigen Fertigstellung der Bahn und Beschaffung des nöthigen Betriebsmaterials etc. dienen soll. Das Pfandrecht umfaßt den Bahnkörper als solchen nur insoweit, als nicht die Staatsstraßen dafür benutzt werden. Soweit letzteres der Fall ist, bildet Gegenstand des zu bestellenden Pfandrechtes, außer den Oberbaueinrichtungen, lediglich das Recht der Benutzung der Staatsstraßen für die Bahnanlage, wie solche durch Beschluß des Großen Rathes von St. Gallen vom 21. Mai 1884 und den Zusatz zum Straßengesetz von Appenzell A. Rh. vom 27. April 1884 gestattet wurde. Im Uebrigen ist für den Umfang des Pfandrechtes Art. 9 des Eisenbahnverpfändungsgesetzes vom 24. Juni 1874 maßgebend.

Nach Mitgabe von Art. 2 des gleichen Gesetzes wird das Pfandbestellungsbegehren der Appenzeller Straßenbahngesellschaft hiemit bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **31. Mai nächsthin** auslaufenden Frist zur Einrichtung allfälliger Einsprachen bei dem Bundesrathe.

Bern, den 8. Mai 1888.

Im Auftrage des Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes:

№ 59, vom 3. Mai 1888.

Rechtsdomizile. Handelsregister. Fabrikmarken. Schweizerische Emissionsbanken. Bekanntmachungen: Eidgenössische Kontrolle der Gold- und Silberwaaren; Einfuhrzoll auf Mehl und Reis. Bundesrathsverhandlungen. Internationale Zollanstände. Lehrwerkstätten. Arbeitsnachweis für junge Handwerker. Handelspolitisches. Zollwesen des Auslandes: Vereinigte Staaten; Frankreich; Uruguay;

Argentinien. Internationale Union zum Schutze des gewerblichen Eigenthums. Handel mit Italien. Handel mit Serbien. Mühlen-technik. Regelung von Zollanständen in Italien. Internationales Bureau für Zolltarife. Gesundheitsschädliche Farben. Englischer Handel mit Taganrog. Handel der Argentinischen Republik. Situation ausländischer Banken.

№ 60, vom 5. Mai 1888.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregister. Bekanntmachungen: Post; Eidg. Anleihen von 1880 und 1887. Jahresbilanz der Genevoise, Lebensversicherung. Bundesrathsverhandlungen. Konsularberichte: Havre. Veredlungsverkehr. Schweizerischer Handels- und Industrieverein. Höhere Handelsschulen. Zollwesen des Auslandes. Waarentransport in Frankreich. Eiereinfuhr in die Schweiz. Gerstenernte in Frankreich. Vieheinfuhr aus Oesterreich-Ungarn. Konditionirung von Baumwolle in Lyon. Zoll für Seidenbänder in Italien. Handelspropaganda im Ausland. Handel Italiens mit Argentinien. Fremde Kapitalien in Italien. Arbeit der Kinder in den englischen Fabriken.

№ 61, vom 8. Mai 1888.

Handelsregister. Fabrikmarken. Bekanntmachungen: Eidg. Kontrolle der Gold- und Silberwaaren; statistische Anschreibung der Gold- und Silberwaaren; Zollbehandlung der Halbwolle; Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements; Stellenausschreibung; Zolleinnahmen. Handelsberichte: Algier. Lohnstatistik. Ursprungszeugnisse in Italien. Weltausstellung in Paris, 1889. Situation ausländischer Banken.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.05.1888
Date	
Data	
Seite	965-972
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 948

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.